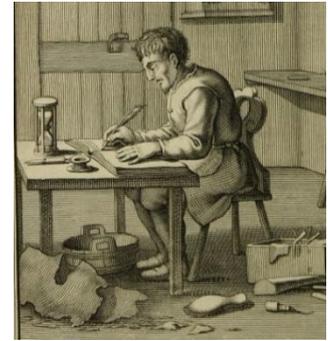


Ein „Böhme-Werkzeugkasten“ für Görlitzer Jugendliche ?

Dieser Text ist Ergebnis einer Böhme-AG (6-7.Klasse*), die sich die Frage stellte: Görlitzer Jugend – und Jacob Böhme, gibt es da Schnittstellen?

* Freie Waldorfschule Görlitz "Jacob Böhme"



Inhalt

A. Tools für jeden Tag / B. Toolbox für SELBSTENTWICKLUNG /
C. Toolbox für Demokraten / D. Mein Verhältnis zur Natur
E. Tools zum Verständnis von Philosophie + Psychologie / F. Böhmes Theologie-Toolbox /
G. Toolbox für Mystiker / H. Böhme über sich.

Nachtrag: 1. **Elternkommentar** 2. Wie entstand dieses Papier? 3. Anmerkungen zu Sprache und Form des Werkzeugkastens

Vorspann:

- Jacob Böhme wird in vielen Teilen der Welt geehrt,
 1. für seine Antworten auf Schlüsselfragen des Lebens, des Wandels in der Welt. Böhme, ein Görlitzer Schuhmacher, schrieb seine Gedanken zu solchen Themen in seinem „Denktagebuch“ nieder, das seine Freunde später AURORA nannten.
 2. für die „Überlebensstipps / Lebenshilfen für Zweifler, Grenzüberschreiter, Neuerer“, die er für seinen riesigen schlesischen Freundeskreis (etwa 240 meist sehr gebildete Menschen) in 74 Sendbriefen niederschrieb.
- Böhmes Gedanken galten in Deutschland als subversiv, waren gegenüber Kirche und Fürsten kritisch, durften nicht gedruckt werden. Seine Freunde brachten deshalb die Texte nach Holland. Die Universitäten Leyden und Utrecht sammelten sie, ließen sie ins Holländische, Englische – und auch sehr schnell ins Russische übersetzen. Die Texte verbreiteten sich schnell in den Ländern mit demokratischen, protestantischen Tendenzen (Holland, England, Nordamerika, Skandinavien), und jetzt auch in Japan. Jedes Jahr werden irgendwo in der Welt, in irgendeiner Sprache Jacob- Böhme-Texte neu gedruckt und Bücher und Aufsätze über Böhme geschrieben, gedruckt, diskutiert.

Warum dieser Text?

- Der Text soll zeigen: Böhme ist keine Figur in einem dunklen Museumsraum, sondern eine weltberühmte Persönlichkeit. Böhme, der Görlitzer Schuhmacher,
 - schrieb Texte, die vielen Menschen heute weltweit als Hilfe auf ihrem Lebensweg dienen
 - der weltweit Bewunderer hat, von denen jedes Jahr viele nach Görlitz kommen, um Böhmes Heimatstadt kennenzulernen.
- Die Böhme-Werkzeugkästen könnten Görlitzer Jugendlichen vermitteln:
Unser kleiner Görlitzer Schuhmacher gilt vielen Menschen in anderen Ländern als großer Denker und Philosoph für Themen der Naturwissenschaften, der Natur, der Dialektik, der Theologie (Luthernachfolger!), der Liebe. Böhme gilt als letzter Denker, der versuchte, eine Theorie zu entwickeln, mit der er bestrebt war, ALLES, was zu unserer sichtbaren und unsichtbaren Welt gehört, zu erklären. Außerdem ist Jacob Böhme ein sehr großer und moderner Mystiker – und wird von Vielen schon deshalb sehr verehrt.

Görlitz, den 8. April 2015

Bernd Rosenstiel

SeniorKompetenzTeam Görlitzgorzelec // Internationales Jacob Böhme-Institut Görlitz

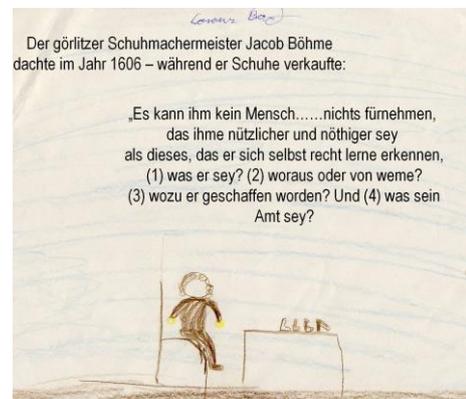
<http://jacob-boehme-goerlitz.jimdo.com/> pro.boehme.gr@gmail.com

A. Tools für jeden Tag **Wenn ich Böhme-Anhänger bin, dann weiß ich:**

- Ich bin vollkommen. Ich habe ein grenzenloses Potential in mir.
- DAS BÖSE, es ist auch in mir (sonst könnte ich das Gute in mir nicht erkennen). Aber: Das Böse, das ich JETZT sehe, ist morgen vielleicht das GUTE (und umgekehrt).
- Himmel (Paradies) und Hölle - ich habe beides in mir. Es sind meine Entscheidungen, aus denen sich ergibt, wo ich lande.
- „Worüber man nicht sprechen kann, darüber kann man sprechen lernen.“
- “I am a string in God’s concert of joy.” (string= Saite).

Weitere Böhme- Gedanken, die auch in meinem Alltag passen könnten:

- Die Kreativität, sie ist vielleicht mein wichtigster Aktivposten. Aber: Sie ist auch in allem, was zur Schöpfung gehört. Folge: Alles um uns herum verändert sich ständig, ist im Fluss (und wir auch). Nichts ist statisch.
- “With your own seeing, you see only in your own will. “ (=> Frag auch mal nach dem Willen, den Ideen der Anderen.)
- “All that the self does outside of God's will occurs in fantasy. “ (Frag dich, ob dein Tun Früchte bringen kann.)
- “What now seems hard to you, you will later learn to love the most. “
- “Wo der Weg am härtesten, am schwierigsten ist, da geh hin. “
- “Ihnen (den Menschen) ist als wenn's immer donnert und wettet. “ (Sie haben überflüssiger Weise immer ANGST)
- “Gott will, dass der Mensch Freude am Leben hat. “



B. Toolbox für SELBSTENTWICKLUNG

Wenn ich Böhme-Anhänger bin, dann weiß ich:

- „Was hilft mich die Wissenschaft, so ich nicht darinnen bin. Das Wissen muss in mir sein und auch das Wollen und Tun. “
- „Wenn du die hohen Geheimnisse willst verstehen, so darfst du nicht erst eine Academiam auf deine Nase setzen und eine Brille brauchen und vieler Meister Bücher lesen. “
- Als Böhme-Anhänger muss ich nicht so viel fragen, denn:
„Ich trage in meinem Wissen nicht erst Buchstaben zusammen aus vielen Büchern, sondern ich habe den Buchstaben in mir. Liegt doch Himmel und Erde mit allem Wesen, dazu Gott selber, im Menschen.“
- „Was die Welt wegwirft, des nimm dich an!
- „The spirit of man is descended not only from the stars and elements, but there is hidden therein a spark of the light and power of God.”
- „What now seems hard to you, you will later learn to love the most.”

Weitere Böhme- Gedanken, die mir hierbei vielleicht auch hilfreich sein könnten:

- „I have a Will, and I would willingly do Good, but the earthly Flesh which I carry about me, keepeth me back.”
- „In Man lies all whatsoever the Sun shines upon, or Heaven contains, as also Hell and all the Deeps; he is an inexhaustible Fountain, that cannot be drawn dry.”

- Woher haben wir Wissen? "Wenn so ich schreibe, diktiert mir's der Geist in großer wunderlicher Erkenntnis. Gott hat mir das Wissen gegeben. Nicht ich, der ich bin, weiß es, sondern Gott weiß es in mir." (Jacob Böhme – über den Ursprung seiner Texte)
- „Ein jeder Mensch ist frei und ist wie ein eigener Gott, er kann sich in diesem Leben in Zorn oder ins Licht verwandeln; was einer für ein Kleid anzieht, das erklärt ihn.“
- „Bete nicht um leichtere Last, sondern um einen stärkeren Rücken.“
- „Keinem wird's gegeben ohne Ringen.“
- „Die Liebe ergreift den Gedanken, durchleuchtet ihn im Lichte der *Weisheit*, ergötzt sich an der Vollkommenheit und spricht im Wort das WERDE.“ ...
- „If you could be silent from all willing and thinking for one hour, you would hear God's inexpressible words.“
- So sieh dich nur selber an, was du bist, so wirst du finden, dass Du mit deinem äußeren Geist und Wesen (ein Spiegelbild der) äußeren Welt bist. Du bist eine kleine Welt aus der großen.“

C. Toolbox für Demokraten - Wenn ich Böhme-Anhänger bin, dann weiß ich:

- Jeder Mensch ist frei seine Wege zu gehen. Aber:
 - Meine Fähigkeit zur „Freiheit bei der Wahl meiner Wege“ muss ich vielleicht erst noch entwickeln. Und:
 - Viele Menschen kennen ihr Potential zur Freiheit nicht (haben nicht das Bewusstsein der Freiheit).
- >Böhme gilt Vielen als **erster moderner Philosoph der Freiheit**<
- „Aber Gott will's also haben, es gefällt ihm wohl, daß er die Weisheit dieser Welt zum Tore macht und seine Kraft den Schwachen gibt.“
- „Denn Gottes Liebe kommt allein den Schwachen, Demütigen, Verlassenen zu Hilfe, und nicht dem, was in Feuersmacht fährt, nicht der Macht der Eigenheit, sondern der Ohnmacht und Verlassenheit.“
- „Betrachtet die Vögel unserer Wälder, sie loben Gott, jeder auf seine Weise in allen Tönen und in allen Arten. Sehen wir, dass Gott durch diese Verschiedenheit beleidigt wäre, und dass er diese verschiedenartigen Stimmen schweigen hieße? Jede Form des Seins ist dem unendlichen Wesen lieb. (Toleranz für Vielfalt).“

Weitere Böhme- Gedanken, die auch für Liebe, Verständigung und Gleichheit werben:

- „In welchem die Liebe und Sanftmut ist, in dem ist auch das Licht des Himmels, es seien gleich Christen, Juden, Türken oder Heiden“ (Toleranz/ alle Religionen sind gleichwertig)
- „Wir stehen hier in ein und demselben Acker, darin wir wachsen, Gott hat uns hineingesät und aus demselben Korn wachsen wir alle (wir sind gleich).“

D. Mein Verhältnis zur Natur - Wenn ich Böhme-Anhänger bin, dann weiß ich:

- Böhme sagt mehrmals:
 - „Ich habe einen großen Lehrmeister, und der ist die ganze *Natur*.“
- Die Natur, das ist DER MANTEL GOTTES, den er – lt.Böhme - anzieht, um uns seine Herrlichkeit zu zeigen und die seiner Schöpfung.
- „You find GOD everywhere in nature, but nature is not the same as God.“
- „Du wirst kein Buch finden, da du die Göttliche Weisheit könntest mehr inne finden zu forschen, als wenn du auf eine grüne und blühende Wiesen gehst, da wirst du die wunderliche Kraft Gottes sehen, riechen und schmecken.“
- „So man aber will von Gott reden, so muss man fleißig erwägen die Kräfte in der Natur, dazu die ganze Schöpfung, Himmel und Erden sowohl Sternen und Elementa und die Kreaturen, so aus denselben sind herkommen. Der Himmel ist überall, auch in dir selber.“
- „Nature is the language of God to man, if only man will read it aright.“

Weitere Böhme- Gedanken, die auch für mehr Beachtung und Bewunderung der Natur werben:

- „Wenn ich einen Stein oder Erdenklumpen aufhebe und ansehe, so sehe ich das Obere und das Untere, ja die ganze Welt darinnen.“
- „Nun gleich wie in der Natur Gutes und Böses quillet, herrscht und ist; also auch im Menschen: der Mensch aber ist Gottes Kind, den er aus dem besten Kern der Natur gemacht hat.“

E. Tools zum Verständnis von Philosophie/ Psychologie

Philosophie, einschl. Ende der Dualität. Wenn ich Böhme-Anhänger bin, dann weiß ich:

- Böhmes „Dialektisches UND“ leben, das macht das Leben stressfreier. Bsp.: Aus der Dualität „Hass oder heiße Liebe“ wird durch das UND ein einfaches: Ich AKZEPTIERE dich.
- „Die Finsternis ist die größte Feindschaft des Lichtes und ist doch die Ursache, dass das Licht offenbar werde.“
- Einer der entscheidenden Gedanken Jakob Böhmes ist, dass ohne Gegensatz nichts offenbar wird. Er schreibt: „Gott wäre in sich selber unkenntlich, und wäre darinnen keine Freude oder Erheblichkeit, noch Empfindlichkeit ohne das Nein.“
- „Wem Zeit ist wie Ewigkeit und Ewigkeit wie Zeit, der ist befreit von allem Streit.“ (der vielleicht meist-zitierte Böhme-Satz)

Psychologie

- Böhme schlägt uns vor: Lern dich selber gut kennen – und finde heraus:
1. Wer bin ich? 2. Wer schuf mich? 3. Wozu bin ich geschaffen? 4. Welche Aufgaben habe ich im Leben? (Das ist das Beste, was du für dich selbst tun kannst).
- „Denn das Buch, da alle Heimlichkeit innen lieget, ist der Mensch selber: Er ist selber das Buch des Wesens aller Wesen, dieweilen er die Gleichheit der Gottheit ist. So ich mich selber lese, so lese ich in Gottes Buch.“
- Ich habe ein ÄUSSERES und ein INNERES ICH. Wenn ich die verbinde, dann bin ich authentisch – dann kann ich wirkungsvoll sein, dann kann ich mein eigenes großes Potential entwickeln!
- „So denn nichts Höheres ist als die Seele, so ist auch nichts, das sie kann zerbrechen.“

Böhme: „Die Kunst ist ein Werkzeug Gottes, damit die göttliche Weisheit arbeitet.“

F. Böhmes „Theologie-Toolbox“

- „Der Heilige aber hat seine Kirche an allen Orten bei sich und in sich. / Suchst du Gott – So geh in die Wiese, schau dich um – und du wirst ihn finden. / Mach nur die Augen auf und du wirst sehen: Die Welt ist von Gott erfüllt.“
- „Gott hat Willen, ist selber der Wille – und gab dem Menschen den freien Willen!“
- „Der wahre Glaube ist frei und an keinen Artikel gebunden, als nur an die rechte Liebe.“
- Du hast Gott in dir. Du hörst seine Stimme, wenn du alle Deine Gedanken zu „ich will, ich muss, ich brauche...“ fallen lässt, ganz still wirst – und nur in dich hinein hörst. Dann wirst du eine leise Stimme hören, die dir sagt, was Gottes Wille ist.

- Gott gibt seinem Schöpfungswillen, seiner Schöpfungsfreude in dieser Natur Ausdruck - und lebt mit seiner Göttlichkeit, seiner Kreativität in allen Elementen der Schöpfung.

Böhme ist vor allem ein „Gottessucher“

- und bei seinem gründlichen Blick auf die Welt, auf die Natur, entdeckt er Gott überall!
- Im Laufe seines Denkens und Schreibens ändern sich bei Böhme öfters auch die Aussagen zu einzelnen Themen (alles ist im Fluss). Darum könnten wir auch zwischen einzelnen Böhme-Zitaten Widersprüche finden. Trotzdem im Folgenden noch einige weitere Böhme- Gedanken, die auf einfache Weise für die Bewunderung des Schöpfers werben:
- „Gott wirft keine Seele weg, sie werfe sich denn selber weg: eine jede ist sich selbst Gericht.
- Meditation "If you could be silent from all willing and thinking for one hour, you would hear God's inexpressible words."
- Böhmes Gottesbild der Vier-Einigkeit:
 1. Gott – der Vater: die Kraft, der Wille, die Schöpfung
 2. Der Sohn: das Licht, die Liebe, die ewige Wiedergeburt (Vergangenheit hinter uns lassend)
 3. Der Heilige Geist: die Einheit, das Licht, die Initiative.
 4. Die weibliche Sophia: Sie zeigt dem Gott (im Spiegel) seine Schönheit, Weisheit, seine Fähigkeit zu handeln, seine Kraft. Sie bringt den Gott zum Wirken.
 Für den Gott gilt: Jede der oben aufgelisteten Eigenschaften (1-4) ist in jedem der vier Teile enthalten - und in uns, die wir Gott in uns haben.
- Das Böse ist auch in dem Gott, der alles schuf, der in allen Teilen der Schöpfung enthalten ist.
- Gott behandelt uns eigentlich immer mit Liebe, manchmal aber auch voll Zorn. Doch wir werden nie herausbekommen, warum er uns mal so, mal so behandelt (Böhme sah: Vielen der kriegführenden Fürsten ging es gut, und sie waren sehr zufrieden mit sich, obwohl sie nur raubten und Schuld am Tod von sehr vielen Menschen hatten).
- Laut Böhme kennt das richtige Gebet fünf Merkmale:

„1. Selbstlosigkeit, 2. Bitte um Barmherzigkeit, 3. Folgen für das selbstlose Handeln, 4. Besitzlosigkeit, 5. Wissenlosigkeit über die Aufnahme des Gebets und daher erforderliche Zurücknahme des Selbst.“



G. Toolbox für Mystiker

- „Das Wesen aller Wesen ist nur ein einiges Wesen, scheidet sich aber in seiner Gebärde in zwei Prinzipien, also in Licht und Finsternis, in Freud und Leid, in Böses und Gutes, in Liebe und Zorn, in Feuer und Licht.“
- Böhme schrieb eine „Schöpfungsgeschichte der Welt“, in der sieben Quellgeister zusammenwirken – und auch gegeneinander wirken, wodurch dann wir und unsere Welt geboren werden.
- „Gleichwie das Auge des Menschen siehet bis in das Gestirn, daraus es seinen anfänglichen Ursprung hat, also auch die Seele siehet bis in das göttliche Wesen, darinnen sie lebet.“
- Boehme’s Cosmological Teaching in a nutshell: "Pain must be a ground and cause of motion."
- „Thou hast in thy soul two eyes, which are set together back to back; the one looketh into eternity, the other looketh backward into nature and proceedeth forth always and seeketh in the desire, and maketh one glass [image] after another. Let it be so; it should be so, God will have it so.“
- „I did not climb up into the Godhead, neither can so mean a man as I am do it; but the Godhead climbed up in me, and revealed such to me out of his Love. In this light my spirit suddenly saw through all, and in and by all creatures, even in herbs and grass it knew God, who he is, and how he is, and what his will is: And suddenly in that light my will was set on by a mighty impulse, to describe the being of God.“

- "If there were no sharpness and no motion, there would be no sensibility." (motion = Bewegung)."
- "You must grow again into the image of God both from above and from below, as a young tree is moved by the wind and must stand in heat and cold, and in such turmoil draws its power to itself above and below and must endure many windstorms and stand in great danger before it becomes a tree that bears fruit."

H. Jacob Böhme über sich

- „Ich schreibe nur für mich und laufe niemand nach. Ich halte meine Bücher in keinem Buchladen feil. Geschrieben hatte ich nur für mich selber ein Memorial zur Aufrichtung des finsternen Schlafes in Fleisch und Blut.“
- „Die Sonne ist mir oft verloschen, aber wieder aufgegangen, und je öfter sie verloschen ist, desto heller und schöner ist sie wieder aufgegangen.“
- „Was mein Vaterland wegwirft, werden andere Völker mit Freuden aufheben.“
(Böhme – über sein Werk)

Nachtrag:

1. Elternkommentar:

Der mit den Schülern erarbeitete Text ist wirklich sehr "weiterverwendenswert" und viel zu schade, um ihn in der Versenkung verschwinden zu lassen. So tolle Gedanken und Anregungen, aus genau der Perspektive derer, die Jakob Böhme vielleicht noch am unverkrampftesten annehmen und in ihr Leben integrieren können...

Ich hatte spontan die Idee die tool box einfach auf die Reise zu schicken, so wie sie ist, reihum an alle Schulen weiterzuleiten, vielleicht begleitet von einem Zeitungsbericht. Mit dem Appell, die Box im Unterricht zu "öffnen", zu bearbeiten, zu ergänzen und weiterzugeben. Am Ende hätten alle einen riesigen "Schusterkoffer" zur Verfügung: Jacob Böhme von allen Seiten betrachtet und garantiert unverstaubt. Das fände ich toll...

Görlitz, den 25.3.2015

S.E.

2. Ausgangsfrage für die Arbeit der AG war:

Görlitzer Jugend – und Jacob Böhme - ?

Gibt es da Schnittstellen?

Unsere „Böhme AG“ diskutierte über 5 Monate „Böhme-Gedanken“ mit Inhalten, die den Gruppenmitgliedern zugänglich waren. Um auf die obige Frage eine Antwort zu finden, bildeten die AG-Mitglieder Kleingruppen, in denen sie einzelne Böhme-Gedanken einem der folgenden Werkzeugkästen zuordneten:

- „Interessant für meinen Alltag/ für meine Selbstentwicklung/ für gutes demokratisches Verhalten“, oder
- „Mein Verhältnis zur Natur/ zum Verständnis von Philosophie/ Psychologie/ Theologie/ Mystiker / Böhme über sich.“

3. Anmerkungen zu Sprache und Form des Werkzeugkastens:

1. In der Fassung 1 waren alle Böhme-Sätze als Zitate gekennzeichnet, mit Quellen. Die komplizierten Quellenhinweise wirkten für Jugendliche als Zugangs-Hindernis. Die Fundstellen der Quellen sind nicht mehr genannt. Dies mag für manchen den Nutzen dieses Papiers mindern.

2. Böhme schrieb in der Alltagssprache seiner Leser des 17.Jh., gemischt mit seiner Handwerker-Sprache. Gerne hätten wir den Werkzeugkasten mit Sätzen in einfachem heutigem Deutsch des 21.Jh. gefüllt. Doch solche Texte fanden sich nur selten.

3. Warum sind manche Zitate farblich unterlegt? Antwort: Die Farben widerstanden all unseren Lösch-Versuchen.

4. Was ist ein „Böhme-Zitat“? Böhmes Texte kursierten in Deutschland als handschriftliche Kopien, die teils von engagierten Freunden hergestellt wurden, teils von fast professionellen „Kopierern“. Beiden Gruppen wurde nachgesagt, die Texte teils sehr zu verändern.

Ein weitere Grund, warum „Böhme-Zitate“ oft nicht von Böhme formuliert wurden:

Da Böhme-Texte in Deutschland über 200 Jahre unter Quarantäne standen, bezogen Interessierte wie Novalis (oder auch Goethe?) ihr Böhme-Texte teils aus England, Frankreich, Rußland, Holland, Schweden,

In England waren Böhme Texte ab 1630 sehr bekannt (besonders in der Zeit des Interregnums/ Bürgerkrieges, als sich das Parlament gegen den König erhob). Aber auch dort wurde die Sprache (wie bei Böhme) mystisch gehalten. Die Staatskirche nahm (wie eigentlich auch in Deutschland) an „mystischen“ Texte keinen Anstoß.